

7. VII. 1916

Preistreiberei einer fürstlichen Gutsverwaltung.

Kornenburg, 5. Juli.

Vor dem Bezirksgericht Laa war der fürstlich Neuhäusler Gutsverwalter Johann Schön aus Hagenberg wegen Preistreiberei angeklagt, weil er vier Kühe, die einen Wert von 5000 Kronen hatten, für 6800 Kronen verkauft hatte. Das Bezirksgericht hatte den Gutsverwalter freigesprochen. Nunmehr hat das hiesige Berufungsgericht den Freispruch aufgehoben und den Gutsverwalter zu sechshundert Kronen Geldstrafe verurteilt. — Je mehr man an der Preistreiberei verdient, desto gelinder die Strafe.